

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geissler, Freystadt. — Postscheckkonto Breslau Nr. 18291. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Nellmetall 20 Goldpf.

Nr. 50

Sonnabend, den 12. Juli

1930

156. Körung von Ziegenböcken.

Die Körung von Ziegenböcken findet im Monat September d. Js. statt. Der Körung unterliegen auch diejenigen Böcke, die im vorigen Jahr angefört sind, weil die Körung nur auf ein Jahr gilt. Es werden nur Böcke der weißen, kurzhaarigen, hornlosen deutschen Edelziege gefört. Die Böcke müssen mit den Ziegen der Gemeinde blutsfremd und am Körtage mindestens 7 Monate alt sein.

Ich ersuche die Ortsbehörden, dies sofort öffentlich bekannt zu machen und Anmeldungen zur Körung von Böcken entgegen zu nehmen.

Die Anmeldungen müssen bis spätestens 1. August d. Js. hier eingehen.

Mit den Anmeldungen ist die Zahl der vorhandenen Ziegen, die nicht von eigenen Böcken gedeckt werden, anzugeben.

Ich weise darauf hin, daß die Gemeinden verpflichtet sind, die Aufstellung einer ausreichenden Anzahl von körfähigen Ziegenböcken zu betreiben. Wenn die Zahl der erforderlichen Böcke nicht von privater Seite zur Körung vorgestellt werden kann, hat die Gemeinde für die Anschaffung der fehlenden Böcke ihrerseits Sorge zu tragen. Die Kosten können auf die Ziegenhalter umgelegt werden.

In den Gemeinden mit mehr als 30 zuchtfähigen Tieren muß ein Ziegenbock zur Zucht aufgestellt werden. Wo weniger als 30 Tiere vorhanden sind, können 2 Gemeinden sich zur Bockhaltung zusammenschließen. Jungböcke dürfen auf keinen Fall mehr als 45 Tiere decken, Altböcke bis zu 100.

In jeder Gemeinde ist nur ein Körplatz vorzusehen, der möglichst an der Durchgangsstraße liegt. Der Körplatz ist bei Meldung der zur Körung vorstellenden Böcke mit anzugeben.

Freystadt N.-Schl., den 7. Juli 1930.

Der Landrat.
von Treskow.

157.

Besuch der Versuchsgüter der Landwirtschaftskammer Niederschlesien.

Zum Besuch ihrer Versuchsgüter Haidehof, Kreis Görlitz, und Blasdorf, Kreis Landeshut, lädt die Landwirtschaftskammer Niederschlesien hiermit ein.

Der Haidehof, von der Bahnhofstation Kohlfurt in einer halben Stunde zu erreichen, ist eine etwas über 100 Morgen große, am Rande des Görlitzer Stadtforstes und der Görlitzer Heide gelegene Versuchswirtschaft, die darauf eingestellt ist, dem Heidebauern vor Augen zu führen, was bei geeigneten Kulturmaßnahmen

auch den armen und ärmsten Böden noch Abgerungen werden kann. Interessant und lehrreich sind die zahlreichen Düngungsversuche zu den verschiedensten Feldfrüchten. Die große Anzahl der Sortenversuche mit Winter- und Sommerung, die Versuche mit krebsfesten Kartoffelsorten und die Inneneinrichtung des Versuchsgutes.

Die beste Zeit zum Besuch des Versuchsgutes ist jetzt vor Beginn der Eente. Anmeldungen sind an den Leiter des Versuchsgutes, Herrn Müller in Haidehof bei Rothwasser O./V., direkt zu richten. — Fernruf Kohlfurt 226.

Neben der Versuchswirtschaft ist auf dem Haidehof eine staatlich anerkannte Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht untergebracht, die mit allen Einrichtungen zeitgemäßer Geflügelzucht ausgestattet ist. Das Gelände der Anstalt ist etwa 10 Morgen groß.

Anmeldungen zur Besichtigung sind ebenfalls direkt an genannte Anstalt in Haidehof bei Rothwasser (Oberlausitz) zu richten, die auch durch Fernsprechanschluß Kohlfurt 226 zu erreichen ist.

Die Grünlandlehzwirtschaft Blasdorf bei Liedau (Sachsen), Kreis Landeshut, in einer Größe von 154 $\frac{1}{2}$ Morgen, wurde am 1. Oktober 1928 vom Kreise Landeshut von der Landwirtschaftskammer erworben. Das Gut liegt durchschnittlich 550 m über dem Meeresspiegel in Vorgebirgslage und soll dazu dienen, besonders dem Gebirgsbauern eine planmäßige Weidewirtschaft vor Augen zu führen. Da die Umstellungsarbeiten vom Ackerbau zur intensiven Grünlandwirtschaft noch im vollen Gange sind, ist die Besichtigung von Blasdorf gerade dieses Jahr besonders lohnend. Besichtigungszeit bis Ende August.

Anmeldungen zur Besichtigung sind an die Grünlandlehzwirtschaft direkt zu richten. — Fernsprecher Landeshut 566.

Bekannt gemacht.

Freystadt N.-Schl., den 5. Juli 1930.

Der Landrat.
von Treskow.



Öffentliche Ausschreibung Neubau des Realgymnasiums Neusalz (Oder)

Die Lieferung von

600 000 Stück Hintermauerungssteinen

Anlieferung August, September, Oktober 1930,

250 000 Stück Schmorbrandklinkern für Fassade

Anlieferung 200 000 Stück August, September, Oktober 1930, Rest Frühjahr 1931
soll vergeben werden.

Angebotsformulare nebst Bedingungen können gegen Zusendung von
50 Pfennig für Schreib- und Portokosten ab 10. Juli 1930 bei der unter-
zeichneten Stelle angefordert werden.

Die Angedote sind einzureichen bis 25. Juli 1930, vormittags 9 Uhr,
zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten in Gegenwart etwa erschienener
Bieter stattfindet.

Teilzuschläge oder Aufhebung der Verdingung vorbehalten.

Neusalz (Oder), den 7. Juli 1930.

Städtische Werke, Abteilung Bauten, Neusalz (Oder)

Treue Freunde

find Westermanns Monatshefte jedem
Sekunden, jedem, der einmal Be-
gleiter dieser schönsten, in Inhalt und
Ausstattung von seiner Seite über-
troffenen Monatsschrift geworden
ist. Wer Sinn für kulturelle Werte
hat, der greife zu den ausgezeich-
neten Heften. Oude Romane und
Novellen namhafter Verfasser geben
zusammen mit den bunt und ein-
farbig bebilderten Aufsätzen manng-
sache Unterhaltung und Anerkennung.
Jedes Heft kostet 2 Mark. Als ein
Bestandteil der Hefte wird ein Atlas
in monat. Tellieferungen geboten.

Ein Probeheft von Westermanns
Monatsheften wird Ihnen bei Ein-
sendung von 30 Pf. für Porto durch
den Verlag Georg Westermann,
Braunschweig, ohne irgend eine Ver-
pflichtung für Sie zugesandt.

Name: _____

Beruf: _____

Wohrs.: _____

Vorschriftemäßige
Formulare

zu Ermäßigungsanträgen
zur Grundvermögenssteuer

find vorrätig in

R. Geislers Buchdruckerei

Für **Rundfunkkleineijmer**

empfehle: Der deutsche Rundfunk Hest 50 Pfg.
Funkpost Hest 20 Pfg.
Europa-Stunde Hest 20 Pfg.

Rudolf Geisler's Buchhandlung

Stellen-Anzeigen für den „Personal-Anzeiger des Dahlem“

werden durch unsere Geschäftsstelle Glogauer-
straße 32 ohne Spesen zuschlag vermittelt.
Das Publikum hat nur nötig, die kleinen An-
zeigen bei uns abzugeben und die Gebühren
zu entrichten. Die Anzeigenpreise des „Dahlem“
sind im Vergleich zur hohen, über ganz Deutschland
gehenden Auflage und der zuverlässigen
Inseratwirkung niedrig; sie betragen gegen-
wärtig 100 Pfg. für die Zeilen (= 7 Silben)
bei Stellenangeboten und nur 75 Pfg. bei
Stellengesuchen X Wir empfehlen, die An-
zeigen frühzeitig auszugeben.

Die Geschäftsstelle
des „Greyföddter Wochenblattes“.

Wer verkauft

Wohn- od. Geschäftshaus,
Villa, Landwirtschaft, Gast-
hof, Fabrik od. sonst. Be-
triebe, auch Bauterrain.
Sof. Angeb. an **F. Wilh.
Barenthin, Hamburg**
Glockengießerwall 16.

Makulatur

hat billig abzugeben
R. Geislers Buchhandlung.